

INHALT.

	Seite
Kapitel I: Über den Stil der deutschen Barockdichtung	I
Problem der Stilgeschichte; Dichtstil des Barock; Stilfigur der asyndetischen Worthäufung; Gryphius; Stilwert des Asyndetons; andere barocke Stilelemente.	
Kapitel II: Entwicklungsstufen der deutschen Barockdichtung	8
Renaissance oder Barock; frühbarocke Gesellschaftsdichtung; hochbarocke Individualdichtung; Fleming, Zesen, Weckherlin; Pole der deutschen Barockdichtung.	
Kapitel III: Mystik und Literatur	17
Die Mystik in Schlesien; der Böhme-Kreis.	
Gryphius. Problematik seiner geistesgeschichtlichen Einordnung; Biographie seines religiösen Lebens; Holland; Descartes. Artung seines Glaubens; konfessionelle Stellung; Erbauungsbücher; Spiritualismus seiner Dichtung; psychologischer Typus; Verhältnis zur Mystik; zweierlei Sein; Naturphilosophie; geistesgeschichtliche Einordnung. Erlebnisdichtung aus dem Geist der spiritualistischen Religiosität: Pathos und Rhetorik; barocke Stilwerte.	
Harsdörffer. Harsdörffer als Gegentypus; Erbauungsschriftsteller; Irenik und Toleranz.	
Barocke Erbauungsbücher. Calvinistische Schriften; Dyke; Sonthom. Zesen. Zesen als Erbauungsschriftsteller; Toleranzpropaganda; Comenius; Dichtung.	
Fleming. Knorr von Rosenroth; Kabbala; Harsdörffer.	
Spätbarock: galante Dichtung; Emblematik.	
Kapitel IV: Die Sprachgesellschaften	63
Kellers These; Begemanns Widerlegung; geistesgeschichtliche Bedeutung der Sprachgesellschaften; Fruchtbringende Gesellschaft; Gesinnung; Protestantismus; Rolle der Theosophen; Deutschgesinnte Genossenschaft; Comenius.	
Anhang: Exkurs über den Nationalstil	73
Anmerkungen	79
Personenregister	92